

SCHNELLSTARTANLEITUNG

ERSTE SCHRITTE

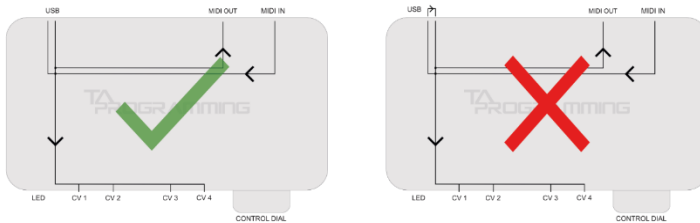
Laden Sie die Steuerungssoftware von <https://toprogramming.com/product/midi-cv-interface/> herunter und installieren Sie sie (Hinweis: Wenn Sie Interface als MIDI - USB-Konverter verwenden, ist keine Softwareanbindung erforderlich, einfach Plug-and-Play).

Öffnen Sie die Control Software und schließen Sie Ihr TA Programming MIDI & CV Interface über USB an.

E/A

Alle CV-Ausgänge des TA Programming MIDI & CV Interface sind vollständig routingfähig und ermöglichen Ihnen jede gewünschte Kombination. Die Eingangsquellen sind sowohl USB als auch DIN, zusammen oder unabhängig voneinander.

Mit MIDI Pass Through können Sie Ihre DAW über einen MIDI-fähigen Synth steuern oder einen MIDI-fähigen Synth über eine Software, unabhängig von den CV-Ausgängen, steuern.




Um die Latenzzeit bei gleichzeitigem Betrieb von USB und DIN auf ein Minimum zu reduzieren, ist es wichtig, direkte Verbindungen von den Eingängen zu den CV-Ausgängen zu verwenden. Wenn Sie einen Controller über DIN als MIDI-Eingang in Ihrer DAW verwenden und diesen dann über Ihre DAW an die CV-Ausgänge zurückschleifen, kann dies die Latenz erhöhen (**aber oft nicht mit einem Computer schnell genug**).

ROUTING

NEIGUNG, GATE & GESCHWINDIGKEIT

Wenn Sie über USB routen, richten Sie die MIDI-Ausgangseinstellungen in der von Ihnen gewählten DAW ein und wählen Sie TA Programming Studio MIDI & CV Interface als Ausgang.

Wenn Sie nach DIN routen, schließen Sie einfach Ihren MIDI-fähigen Synthesizer/Sequencer über DIN-Buchsen an.

In Ihrer Steuerungssoftware: Klicken Sie auf den Routing-Pfeil  unter der gewünschten Ausgangsnummer und spielen Sie eine Note auf Ihrem MIDI-Controller (USB oder DIN) oder in der Klavierrolle in Ihrer DAW. Ihre Steuerungssoftware zeigt Ihnen den Auswahlbildschirm für den Autorouter an. Wählen Sie Pitch.

Wiederholen Sie den vorherigen Schritt bei Ihrem nächsten gewünschten Ausgang, wählen Sie aber am Ende des Prozesses Gate statt Pitch. Wenn Sie auch Velocity wünschen, wiederholen Sie es erneut auf einem dritten Ausgang und beenden Sie die Auswahl mit Velocity.


Der nächste Schritt besteht darin, je nach den Anforderungen Ihres Synthesizers V/oct oder Hz/V auszuwählen und anschließend abzustimmen. (Die Software wählt automatisch V/Okt. aus). **Bitte beachten Sie den Abschnitt TUNING.**

MIDI CC

Verwenden Sie Ihre Steuerungssoftware für Filter-CV oder andere spannungssteuerbare Parameter an Ihrem Synthesizer über Ihre DAW.

Wenn Sie über USB routen, richten Sie die MIDI-Ausgangseinstellungen in der von Ihnen gewählten DAW ein und wählen Sie TA Programming Studio MIDI & CV Interface als Ausgang.

Wenn Sie nach DIN routen, schließen Sie einfach Ihren MIDI-fähigen Synthesizer/Sequencer über DIN-Buchsen an.

In Ihrer Steuerungssoftware: Klicken Sie auf den Routing-Pfeil  unter der gewünschten Ausgangsnummer und manipulieren Sie einen Parameter auf Ihrem MIDI-Controller oder in Ihrer DAW.

Ihre Control Software zeigt Ihnen den Auswahlbildschirm des Auto-Routers an, der die gewählte MIDI CC-Nummer, Quelle und Kanal bestätigt. Wählen Sie "SPEICHERN".

Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 an so vielen Ausgängen, wie Sie als CV-Steuerung verwenden möchten.

Der nächste Schritt ist die Auswahl der MIDI- und Spannungsbereiche. **Bitte beachten Sie den Abschnitt TUNING.**

NEIGUNGSBIEGUNG

Richten Sie den externen MIDI-Pitchbend-Ausgang in Ihrer gewünschten DAW ein, oder wenn Sie nach DIN routen, ist dieser Schritt nicht erforderlich.

Wählen Sie in der Control Software App an einem Ausgang, an dem PITCH bereits geroutet ist, das Rad "Pitch Bend" und drehen Sie das Gerät "Control" Rad, um zwischen ein- und auszuschalten.

INTELLI-GLIDE (PORTAMENTO)

Wählen Sie in der Control Software App an einem Ausgang, an dem PITCH bereits geroutet ist, das Intelli-GLIDE-Rad und drehen Sie das Device Dial, um die Gleitzeit zu erhöhen.

Intelli-Glide fügt dem Standard-Portamento mehr musikalische Kontrolle hinzu. Wenn Sie Legato spielen, wird Portamento aktiviert, aber Staccato deaktiviert Portamento vorübergehend.

WERKZEUGSTREIFEN UI-STEUERUNGEN

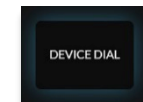
Wenn Sie auf einen der editierbaren Parameter klicken, erscheint daneben ein Toolstrip mit Optionen zur Manipulation des Wertes des ausgewählten Parameters.

blau markiert zeigt, dass Sie nun mit dem Hardware Control Dial auf der Vorderseite der Schnittstelle den Wert eines Parameters ändern können (Abb. 1). Wenn Sie erneut auf die Schaltfläche Device Dial klicken, wird die Taste violett statt blau hervorgehoben (Abb. 2). Dies erhöht die Genauigkeit der Steuerung, reduziert aber die Reichweite.



Abb. 1 Abb. 2 Abb. 2

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Funktion eine Schaltfläche hat, die nur ein Symbol enthält, dann fahren Sie mit der Maus darüber, und eine Animation zeigt Ihnen den Text.



Bitte beachten Sie, dass Sie, wenn sich der Wert beim Drehen des Gerätewahlschalters nicht sofort ändert, den Wert anpassen müssen, bevor er sich ändert. Dadurch springt der Wert nicht sofort an die Position des Einstellrades und Sie können genauer bearbeiten.

TUNING

Für die Abstimmung des MIDI- und CV-Interfaces müssen der MIDI-Bereich und der Spannungsbereich aufeinander abgestimmt sein.

MIDI RANGES

Der MIDI-Bereich ist der Bereich der MIDI-Werte, den das Interface akzeptieren kann, unabhängig davon, ob es sich um PITCHES oder CC handelt.

Um den gewünschten MIDI-Bereich auszuwählen, stellen Sie sicher, dass der Ausgang, den Sie einstellen möchten, geroutet ist. Bearbeiten Sie dann jeden MIDI-Bereichswahlschalter von links nach rechts mit der von Ihnen gewünschten Art der Steuerung über den Tool Strip. Die Standardbereiche sind mit C2 & C7 gekennzeichnet.

SPANNUNGSBEREICHES

An jedem Ausgang sollte der Spannungsbereich ein 1:1-Äquivalent zum entsprechenden MIDI-Bereich sein. Während der MIDI-Bereich gleich bleiben kann, wird der Spannungsbereich höchstwahrscheinlich für jeden Synthesizer, den Sie steuern möchten, unterschiedlich sein.

Um den gewünschten Spannungsbereich auszuwählen, stellen Sie sicher, dass der Ausgang, den Sie einstellen möchten, geroutet ist. Bearbeiten Sie dann jeden VOLTAGE-Bereichswahlschalter von links nach rechts mit Ihrer gewünschten Kontrollmethode vom Werkzeugstreifen aus.

Wenn Sie Ausgaben bearbeiten, die als PITCH geroutet sind, wird der Prozess im nächsten Abschnitt erläutert.

DIE FEINHEITEN DER ABSTIMMUNG IHRES SYNTHESIZERS

Die folgenden Methoden gelten nur für Ausgänge, die an PITCH geroutet werden.

MANUELLE ABSTIMMUNG

Stellen Sie sicher, dass Device Dial in der Toolstrip-Benutzeroberfläche blau markiert ist und der Audioausgang Ihres Synthesizers an einen Tuner angeschlossen ist, der auf Hz eingestellt ist (egal ob in Ihrer DAW oder in einem externen Tuner).

Wählen Sie nacheinander den niedrigsten und höchsten Spannungswert aus, um die entsprechenden MIDI-Werte zu ermitteln. Beginnen Sie mit der Bearbeitung der Spannungen, indem Sie den Gerätewahlschalter drehen. Sobald Sie den Drehregler loslassen oder für einen Moment anhalten, sollte Ihr Synthesizer die von Ihnen gewählte Spannung abspielen.


Wenn Sie sich innerhalb eines Halbtons Ihrer Zielposition befinden, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche Device Dial auf der Toolstrip-Oberfläche, um Violett für eine höhere Genauigkeit zu markieren. Dies ist notwendig, um Ihre Stimmung so perfekt wie möglich zu machen.

C2 = 65,406Hz, C4 = 261,43Hz, C6 = 1046,5Hz, C7 = 2093Hz

MULTI-MAPPING

Einige Synthesizer haben Drift und Nichtlinearitäten in ihrem V/Okt-Bereich, die über das hinausgehen, was ein einfacher Zwei-Punkt-Bereich kompensieren kann. Deshalb haben wir ein Multi-Mapping hinzugefügt, um dem Bereich zusätzliche Spannungspunkte hinzuzufügen, um eine effektive Kompensation zu ermöglichen.

Stellen Sie zunächst sicher, dass Ihr Ausgang auf PITCH geroutet ist und dass Sie die Basisabstimmbereiche für MIDI und VOLTAGES korrekt eingestellt haben.

Um dem Spannungsbereich weitere 4 Punkte hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Multi-Mapping . Eine Standardtechnik zur Verwendung dieser Funktion ist es, eine Note in jeder Oktave innerhalb des ursprünglichen Zwei-Punkte-Bereichs zu spielen.

Spielen Sie Ihre gewünschte Note, stellen Sie die Stimmung mit den Tasten +1 oder -1 ein und klicken Sie auf Weiter, um zur nächsten Note zu gelangen. Sobald alle zusätzlichen Punkte ausgewählt wurden, klicken Sie auf Speichern.


TIPP: Wenn 3 bis 5 zusammengefasste Noten verstimmt sind, dann muss nur die schlechteste Note korrigiert werden.

TIPP: Wenn es eine besonders schlechte Nichtlinearität gibt, dann hilft es, den nächsten vollständig gestimmten Ton als zusätzlichen Punkt ohne Anpassung auszuwählen.

VERBUNDENER MODUS

Diese Funktion schränkt die MIDI-Bereiche ein und ermöglicht es dem Benutzer, mehrere Synthesizer desselben MIDI-Kanals und Controllers in der Unison- oder Split-Keyboard-Konfiguration abzuspielen.

Um den Linked Mode zu aktivieren, stellen Sie zunächst sicher, dass Ihre gewünschten Ausgänge auf PITCH bzw. GATE geroutet sind und dass Sie die Basisabstimmbereiche für MIDI und VOLTAGES korrekt eingestellt haben.

Klicken Sie anschließend auf die  Schaltfläche zwischen Ihren PITCH- und GATE-Ausgängen.

SPEICHER UND PRESETS

Die Speicherfunktionalität des Studio MIDI & CV Interface ist in zwei Stufen unterteilt.



AUTOMATISCHE EEPROM-SPEICHERUNG

Es ist nicht nötig, auf Speichern oder Laden zu drücken, alles ist automatisch. Sobald ein Parameter konfiguriert ist, wird er auf der Schnittstelle gespeichert. Nach der Wiederinbetriebnahme lädt die Schnittstelle automatisch Ihre aktuelle Konfiguration neu.

VOREINSTELLUNGEN

Bei der Arbeit mit mehreren Synths ist es manchmal notwendig, zwischen bestimmten Konfigurationen zu wechseln. Anstatt Ihre Benutzeroberfläche neu konfigurieren zu müssen, können Sie Zeit sparen, indem Sie unbegrenzte Presets speichern.

Um auf die Preset-Funktionalität zuzugreifen, verwenden Sie das Top-

Click-Down-Menü, um ein Save Icon  und Load Icon zu  finden. Mit diesen können Sie Ihre aktuelle Konfiguration als Datei auf Ihrem Computer speichern und zu einem späteren Zeitpunkt laden.

EINSTELLUNGEN

STANDARD-TOR

Um Synthesizer abzustimmen, die einen nicht standardmäßigen Gate-Trigger über 5V, Ground oder Negative Voltage verwenden, müssen Sie diese Einstellung bearbeiten, um der Software mitzuteilen, welche Spannung Ihr Synthesizer senden soll, um das Gate beim Abstimmen zu aktivieren. Eine korrekte Gate-Triggerspannung ist sowohl für die manuelle als auch für die Autotuning-Funktion erforderlich.

DAISY-KETTE

Wenn Sie mehrere Interfaces besitzen, wäre es sinnvoll, diese miteinander zu verknüpfen, um im Tandem zu arbeiten, um Platz auf dem USB-Port zu sparen und mehr CV-Ausgaben zu erzeugen.

Um Daisy Chain einzurichten, werden Ihre Schnittstellen in eine Master/Slave-Konfiguration gebracht.

Das Master-Interface wird über USB mit dem Computer verbunden und sollte keine Daisy Chain aktiviert haben. Nur Slave-Schnittstellen sollten Daisy Chain aktiviert haben, da dies den USB-MIDI-Passwurf ausschaltet und den DIN-Passwurf einschaltet.

Alle DIN-Ports sollten in einer OUT-zu-IN-Konfiguration angeschlossen werden, so dass der IN-Port auf der Master-Schnittstelle für den Eingang von externen Geräten und der Ausgang für den Anschluss an externe Geräte auf der letzten Slave-Schnittstelle frei ist. Die USB-Anschlüsse an allen Slave-Schnittstellen sollten nur an die Stromversorgung angeschlossen werden.

N.B. Je mehr Schnittstellen verkettet, desto wahrscheinlicher ist es, dass die Latenz leicht zunimmt, da die MIDI-Bandbreite zu einer Prämie wird, wenn mehr Informationen übertragen werden. Dies ist jedoch nach Ihrer Erfahrung möglicherweise nicht der Fall.

KALIBRIERUNG

Da jede Schnittstelle werkseitig von Hand kalibriert wird, sollten Sie diese nicht berühren müssen. Wenn Sie dies dennoch tun, achten Sie bitte darauf, dass Sie sich die aktuellen Einstellungen notieren.

Bitte folgen Sie den Anweisungen im Kalibrierfenster. Sie benötigen ein ordentliches digitales Multi-Meter, um diese Einstellung durchzuführen.

Für eventuelle Rekalibrierungsfehler übernehmen wir keine Haftung. Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie uns bitte und wir helfen Ihnen gerne weiter.

FEHLERBEHEBUNG

WARUM IDENTIFIZIERT DIE AUTOROUTE NICHT DAS VERWENDETE CONTROL?

Wenn Sie über USB und Ihre DAW routen, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr externes MIDI-Instrument richtig eingerichtet ist und dass das Interface als Ausgabegerät in den MIDI-Einstellungen Ihrer DAWs eingerichtet ist.

Bei einer Verlegung nach DIN achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kabel sicher und korrekt eingesteckt sind. Zweitens stellen Sie bitte sicher, dass Ihr MIDI-Gerät über einen ausgewählten Ausgangskanal verfügt.

ICH HABE DIE TUNING-ANWEISUNGEN BEFOLGT, ABER MEIN SYNTHESIZER IST IMMER NOCH VERSTIMMT.

Stellen Sie zunächst sicher, dass die Nieder- und Hochspannungswerte exakt mit dem MIDI-Bereich übereinstimmen und dass er mit einem Tuner abgestimmt wurde, der auf Hz und nicht auf Cents eingestellt ist.

Zweitens, wenn andere Oszillatoren auf Ihrem Synthesizer stark von der Ausrichtung des ersten abweichen, dann müssen Sie Ihren Synthesizer professionell recalibrieren lassen.

MEIN SYNTHESIZER REAGIERT NICHT BEIM STIMMEN

Bitte stellen Sie sicher, dass der Standard-Gate-Wert in den Einstellungen für Ihren Synthesizer korrekt ist.

Stellen Sie sicher, dass ein Patchkabel von einem der Interface-Ausgänge an den Trigger/Gate-Eingang Ihres Synthesizers angeschlossen ist.

Stellen Sie außerdem sicher, dass Ihr Synth über die richtige Parameterkonfiguration für die Soundausgabe verfügt, wie z.B. das Anheben des Cutoffs und der Lautstärke, und dass Ihr Synth an Lautsprecher, einen Tuner oder Ihr Audio-Interface angeschlossen ist.

MEIN SYNTHESIZER HAT KEINE STABILE SPANNUNG ODER REAGIERT NICHT ZUVERLÄSSIG, WENN ICH VERSUCHE, ZU STIMMEN ODER ZU SPIELEN.

Einige moderne Synthesizer mit CV-Eingängen verfügen gelegentlich über eine Pitch-Quantisierungsfunktionalität, um mit sehr einfacher CV-Hardware gut zu funktionieren.

Dies beeinträchtigt jedoch die korrekte Funktion unseres Tuningsystems. Bitte vergewissern Sie sich, dass die Quantisierung oder das Mapping der Tonhöhe in Ihrem Synthesizer ausgeschaltet ist.

Wenn dies nicht möglich ist, stellen Sie stattdessen den Spannungsbereich in der Steuersoftware auf das ein, was von Ihrem Synthesizer erwartet wird, z.B. 0V bis 4V über einen 4-Oktaven-Bereich.

Darüber hinaus hilft das Setzen von Release auf 0 bei der VCA-Hüllkurve Ihres Synthesizers, die Stimmung stabil zu halten, wenn Sie feststellen, dass Ihr Synthesizer die Tonhöhe verzerrt, um zu versuchen, ungenaue Steuerspannungen zu "kompensieren".

KONTAKT

Wenn Sie dennoch Hilfe benötigen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

E-Mail: support@taprogramming.com

Website: <https://taprogramming.com/>

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Studio MIDI & CV Interface entschieden haben.

© TA PROGRAMMING LTD. 2019